

GIB Lecture Series: Räumliche Gerechtigkeit und Große Transformation

Dienstag 17.01.2023 | 16:15 - 17:45 | GEO II, H8

apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith (Universität Potsdam; Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg)

Raumbezogene (regionale) Gerechtigkeit

Der Begriff der „Gerechtigkeit“ steht in den letzten Jahren wieder verstärkt im Mittelpunkt sowohl gesellschaftspolitischer als auch wissenschaftlicher Debatten. Dabei bleiben sowohl die inhaltlichen wie räumlichen Bezüge überwiegend unscharf. Aufbauend auf aktuellen wissenschaftlichen Debatten widmet sich deshalb das im Rahmen der der BMBF-Förderinitiative „Stadt-Land-plus“ realisierte Projekt ReGerecht diesem Thema aus einem raumbezogen-regionalen Blickwinkel.

Es werden die bestehenden Diskussionslinien aus Geographie, Spatial Planning Studies, Recht/Gleichwertigkeit, Landnutzung, Umweltgerechtigkeit, Ökosystemleistungen, Energiegerechtigkeit und Digitalisierung aufgearbeitet. Daran schließt die Weiterentwicklung des Begriffsverständnisses und die Ableitung von Empfehlungen für konkrete Anwendungsfälle an.

Besondere Bedeutung kommt hierbei dem gerechten Stadt-Land-Ausgleich zu. Dies betrifft beispielsweise die Verteilung von Fördermitteln oder flächenbezogene Abstimmungsprozesse zwischen Stadt und Land, z.B. bei Gewerbegebietsausweisungen.

Der Vortrag beleuchtet somit sowohl die aktuelle wissenschaftlichen Debatten als auch handlungsbezogene Schlussfolgerungen für die Raumentwicklung.

Zum Referenten:

Seit 2009 am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg, derzeit Leiter der Arbeitsgruppe Co-Design of Change and Innovation, zugleich seit 2015 außerplanmäßiger Professor für Raumplanung und Umweltentwicklung an der Universität Potsdam. Mitglied ARL und ISOCARP. Auslandsaufenthalte u.a. in Großbritannien und der Schweiz, derzeit Aktivitäten in Indonesien und China.